



Publ.-Nr.:	00.128.417
Stelle:	Staatskanzlei
Rubrik:	Kantonales Amtsblatt / Wahlen und Abstimmungen / Bekanntmachungen
Veröffentlicht:	04.12.2023

Volksabstimmung vom 3. März 2024

Am Sonntag, 3. März 2024 – und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen – findet statt:

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

1. Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)» (BBI 2023 781);
2. Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)» (BBI 2023 1520).

Wie bereits früher bekannt gemacht, finden am 3. März 2023 zudem auch die Erneuerungswahlen des Kantonsrates (ABI 2023-00.088.003) und der Mitglieder der Regierung (ABI 2023-00.088.057) sowie Ersatzwahlen an den Kreisgerichten St.Gallen (ABI 2023-00.116.033 und ABI 2023-00.122.886), Werdenberg-Sarganserland (ABI 2023-00.116.035) und Wil (ABI 2023-00.116.037 und ABI 2023-00.122.832) statt.

Massgebende Vorschriften sind:

- das Bundesgesetz über die politischen Rechte (SR 161.1) mit der Verordnung über die politischen Rechte (SR 161.11);
- das Bundesgesetz über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland (SR 195.1) mit der Verordnung über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland (SR 195.11) und dem Kreisschreiben der Bundeskanzlei vom 7. Oktober 2015 betreffend die Ausübung der politischen Rechte der Auslandschweizerinnen und –schweizer (BBI 2015 7501);



- die Verordnung der Bundeskanzlei über die elektronische Stimmabgabe (VEleS; SR 161.116);
- die Kreisschreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen vom 31. Mai 2006 und 15. Juni 2007 über Massnahmen zur Qualitätssicherung bei der brieflichen Stimmabgabe (BBI 2006 5225);
- das Kreisschreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen vom 30. November 2018 über die Ermittlung der Ergebnisse eidgenössischer Volksabstimmungen mit technischen Mitteln (BBI 2018 7683);
- die Kantonsverfassung (sGS 111.1);
- das Gesetz über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3; abgekürzt WAG).

Ermittlung und Übermittlung der Abstimmungsergebnisse

Gemeinden, die gleichzeitig eine Gemeindeabstimmung oder -wahl durchführen, haben gemäss Art. 78 Abs. 3 WAG zuerst die Ergebnisse der eidgenössischen und kantonalen Vorlagen zu ermitteln und sofort durch Erfassung im Ergebnisermittlungssystem der Staatskanzlei zu übermitteln. Die Protokolle der Volksabstimmung sind der Staatskanzlei mit A-Post zuzustellen.

Staatskanzlei